



Beschäftigte im Gesundheitswesen in Tirol 2018

AK Tirol

Nedeljko Beier

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH
Teinfaltstraße 8
1010 Wien

2 Daten zur Untersuchung

- Auftraggeber: Arbeiterkammer Tirol
- Institut: IFES - Institut für empirische Sozialforschung
- Thema der Studie: Beschäftigte im Gesundheitswesen in Tirol
- Stichprobe: 26.282 im Gesundheitswesen in Tirol Beschäftigte
- Rücklauf: 22%, n=5.761
- Erhebungsgebiet: Tirol
- Methode: Selbstausfüllfragebogen
- Zeitraum der Befragung: November – Dezember 2018
- Projektleiter: Mag. Nedeljko Beier
- Projektassistentin: Petra Dirnberger, BA
- Auswertung und Statistik: Mag.^a Anna Sophie Schiff

Wir runden auf ganzzahlige Prozentpunkte, Abweichungen von 100% in der Summe sind auf Rundungsfehler zurückzuführen

3 Hauptergebnisse (1/4)

Eckdaten zur Studie

Die Datenerhebung erfolgte mittels **schriftlicher Befragung**. Der Fragebogen, ein Begleitschreiben von AK-Tirol Präsident Erwin Zangerl sowie ein vorfrankiertes Rücksendekuvert wurden an die Wohnadresse aller im Gesundheitswesen in Tirol Beschäftigten ausgeschickt. Insgesamt wurden 26.282 Adressen von der AK-Tirol, unter Einhaltung aller Datenschutzrichtlinien, beigelegt. Teilgenommen haben 5.761 Personen, dies entspricht einer **Rücklaufquote von 22%**.

Der Fragebogen wurde ausgefüllt und von den Befragten an IFES in Wien zurückgeschickt. Die Umfrage hat im Zeitraum von **9. November 2018 bis 9. Dezember 2018** stattgefunden. Alle bis 7. Jänner 2019 bei IFES eingegangenen Fragebögen wurden erfasst und sind in die Auswertung eingeflossen.

Arbeitszufriedenheit

Der **Arbeitsklima Index für Beschäftigte im Gesundheitswesen in Tirol beträgt 62 Indexpunkte** und liegt damit rund 10 Punkte unter jenem, aller Beschäftigten in Tirol sowie den Beschäftigten in Österreich insgesamt. In den Subgruppen wie Geschlecht, Alter und Bildung zeigen sich keine großen Unterschiede in dieser Beschäftigungsgruppe. Das heißt, die Gruppe in sich ist sehr homogen in Bezug auf die Arbeitszufriedenheit. Einen höheren Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit haben die Betriebsgröße und der Bereich in dem man tätig ist. Differenziert nach Alter zeigt sich, dass die Arbeitszufriedenheit der Gruppe der über 50-Jährigen (95 IP) tendenziell unter jener des Gesamtschnitts liegt (-2 IP). Auch mit zunehmender Betriebsgröße sinkt der Arbeitsklima Index der Beschäftigten.

Beschäftigte in den Tätigkeitsbereichen Verwaltung (65 Indexpunkte) und Mitarbeiter/-innen im Bereich MAB/MTF (66 Indexpunkte) sind vergleichsweise zufriedener als andere Beschäftigte im Gesundheitswesen in Tirol. Eine überdurchschnittlich hohe Arbeitszufriedenheit zeigt sich auch in den Arztpraxen für Allgemeinmedizin (108 IP), Facharztpraxen (106 IP), Psychotherapeuten (104 IP) sowie der Hauskrankenpflege (102 IP). Am unzufriedensten ist man in den Bereichen Krankentransporte/ Rettungsdienste (88 IP) sowie in Behindertenwohnheimen (93 IP).

4 Hauptergebnisse (2/4)

Beim **Teilindex Gesellschaft** und Wirtschaft (wirtschaftlicher Optimismus/ Pessimismus, Zufriedenheit mit der sozialen Position und Rechten als Arbeitnehmer/-in) erreichen im Gesundheitswesen Beschäftigte in Tirol einen Indexwert von **59 Indexpunkten**. Dieser liegt rund 13 Punkte unter dem Gesamtschnitt in Tirol. Die Zufriedenheit mit dem gesellschaftlichen Status (65 IP) ist dabei deutlich höher der Wirtschaftsoptimismus (53 IP).

Die Zukunft des Betriebs in dem man beschäftigt ist wird mäßig eingeschätzt. Im **Teilindex Betrieb** (wirtschaftliche Zukunft des Betriebs, Zufriedenheit mit Ansehen des Betriebs, Führungsstil und soziale Einstellung des Betriebs) liegen die Beschäftigten im Gesundheitswesen in Tirol bei **61 Indexpunkten**.

Die unmittelbaren Aspekten der Arbeitstätigkeit sind im **Teilindex Arbeit** (Zufriedenheit mit Art und Inhalt der Tätigkeit, dem Leben insgesamt, dem Einkommen, der Beziehung zu Kollegen/-innen, der Arbeitszeitregelung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Belastungsfaktoren) abgebildet. Der Teilindex liegt mit **66 Punkten** deutlich über dem Arbeitsklima Index der Beschäftigten im Gesundheitswesen insgesamt. Das heißt, mit der unmittelbaren Arbeitstätigkeit ist diese Beschäftigtengruppe weitgehend zufrieden. Insbesondere die allgemeine Lebenszufriedenheit (81 IP), die allgemeine Berufszufriedenheit (75 IP) sowie die Zeiteinteilung (70 IP) bewegen sich auf hohem Niveau. Die Arbeit wird als sehr sinnstiftende Tätigkeit wahrgenommen. Insbesondere Art und Inhalt der beruflichen Tätigkeit sowie die Beziehung zu Kolleginnen und Kollegen werden äußerst zufriedenstellend bewertet. Die Einkommenszufriedenheit liegt etwa im mittleren Bereich (55 IP). Der Teilindex Arbeit wird vor allem durch die hohen psychischen Belastungen (Zeitdruck, seelisch aufreibende Arbeit) der Beschäftigten im Gesundheitswesen gedrückt. Mit 62 IP (Anmerkung: hier gilt, je höher der Wert, desto stärker ist die Belastung ausgeprägt) liegt dieser rund 30 Punkte über dem Schnitt aller Beschäftigten – sowohl in Tirol als auch in Österreich insgesamt.

Berufliche Erwartungen und die Möglichkeit sich zu verändern sind im **Teilindex Erwartungen** (Aufstiegs- und Entwicklungschancen, Zufriedenheit mit Weiterbildungsmöglichkeiten, subjektive Arbeitsmarktchancen) abgebildet. Beschäftigte im Gesundheitswesen in Tirol kommen hier auf einen Indexwert von **56 Indexpunkten**. Anzumerken ist, dass die Erwartungen nur leicht unter dem Gesamtschnitt der Beschäftigten liegen. Sowohl die Einschätzung der Karriere- (59 IP) also auch die Arbeitsmarktchancen (53 IP) werden insgesamt eher verhalten gesehen werden.

5 Hauptergebnisse (3/4)

Belastungen am Arbeitsplatz

Am häufigsten fühlen sich die Beschäftigten im Gesundheitswesen in Tirol belastet durch **Zeitdruck** (53% sehr oder eher belastet) und aufgrund **seelisch belastender und aufreibender Arbeit** (52%). Ebenfalls relativ häufig sieht sich diese Berufsgruppe ständigem **Arbeitsdruck ohne Zeit zu verschaffen ausgesetzt** (37%). Technische und organisatorische Veränderungen (23%) sowie ein ständiger Wechsel der Arbeitsabläufe und -anforderungen (22%) wirken auf rund 2 von 10 Beschäftigte belastend. Unfall- und Verletzungsgefahr (16%), Unterbrechungen der Freizeit durch berufliche Verpflichtungen (18%) und schlechte Gesundheitsbedingungen am Arbeitsplatz werden vergleichsweise seltener genannt.

Die **größten Druckpunkte** der unmittelbaren beruflichen Tätigkeit sind die Zufriedenheit mit Aufstiegs- und **Entwicklungsmöglichkeiten** (26% wenig oder gar nicht zufrieden), dem Führungsstil durch die oder den Vorgesetzten (32% unzufrieden) sowie mit den **Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb** (33% unzufrieden).

Gesundheitliche Verfassung

Die **gesundheitliche Verfassung** (76% sehr gut bzw. gut), die **körperliche Leistungsfähigkeit** (72%) sowie das **derzeitige Wohlbefinden** (70%) sind **auf hohem Niveau**. Erwartungsgemäß sinkt diese Einschätzung mit zunehmendem Alter. Insbesondere ab 50 Jahren sinken die „sehr gut“ Nennungsanteile deutlich und verschieben sich in Richtung „mittelmäßig“ (Note 3 auf einer 5-stufigen Skala).

45% der Befragten sind der Meinung, den derzeitigen Beruf bis zum Pensionsantritt ausüben zu können, 38% halten dies für eher unwahrscheinlich und 16% glauben, hierzu nicht mehr in der Lage zu sein. Die Hauptgründe den Beruf nicht mehr ausüben zu können sind: körperliche Belastungen sowie psychische Belastungen wie Stress, emotionale Belastung, Burnout (je 74%) und die Anstrengungen aufgrund der Tätigkeit.

Nach den **häufigsten gesundheitlichen** Beschwerden in den letzten Wochen gefragt, zeigen sich die Auswirkungen der schweren körperlichen Tätigkeit deutlich, wenngleich diese auch häufig psychosomatischen Ursprungs sein können. Bei 77% der Beschäftigten im Gesundheitswesen sind **Muskelverspannungen im Nacken- und Schulterbereich** zumindest gelegentlich aufgetreten. **Kreuzschmerzen, Probleme mit dem Rücken** haben 67% gespürt. Über Erschöpfung, **Mattigkeit und Niedergeschlagenheit** klagen rund 6 von 10 der im Gesundheitswesen Beschäftigten zumindest gelegentlich. Ebenfalls mehr als die Hälfte der Befragten geben **Einschlaf- und Durchschlafstörungen** an (52%).

6 Hauptergebnisse (4/4)

46% der Beschäftigten klagen zumindest gelegentlich über **Kopfschmerzen oder Migräne**. **Verdauungsbeschwerden** (Durchfall, Verstopfung, Blähungen) treten bei 41% auf. Von **Nervosität und Zerrahrenheit** (33%), **Gedächtnisschwäche und Konzentrationsstörungen** (32%) sowie **Magenbeschwerden** (31%) berichtet je rund ein Drittel der Befragten.

Die Folgen der belastenden Arbeit im Gesundheitswesen sind den Beschäftigten durchwegs bewusst. Die am **häufigsten auftretenden körperlichen Beschwerden** werden auch von mehr als der **Hälfte der Befragten auf die unmittelbare Arbeitstätigkeit zurückgeführt**. 57% der betroffenen führen die auftretenden Muskelverspannungen im Nacken- und Schulterbereich auf die Arbeit zurück, bei Kreuzschmerzen, Problemen mit dem Rücken sind es 54%. Jeweils rund 4 von 10 der Betroffenen sind der Meinung, dass die verspürte Erschöpfung, Mattigkeit, rasche Ermüdung und Niedergeschlagenheit sowie die Ein- und Durchschlafstörungen unmittelbar mit der Tätigkeit in Zusammenhang stehen. Rund ein Viertel der Befragten denkt, dass die Ursache für ihre Schmerzen in den Beinen (Krampfadern), die Nervosität und Zerrahrenheit, Hautausschläge sowie Magenbeschwerden in der Arbeit liegt.

7 AI Tirol gesamt, nach Geschlecht und Alter

AI-Vergleich: Geschlecht und Alter							
Indexpunkte	Gesundheits- wesen 2018	Geschlecht		Alter			
		Männer	Frauen	bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 Jahre und älter
n=	5.761	1.078	4.506	856	1.331	1.501	1.639
Gesamtdindex	62	60	62	62	62	62	61
Teilindex Gesellschaft	59	60	59	57	60	60	59
Optimismus für Gesellschaft	53	55	52	49	53	54	53
Gesellschaftlicher Status	65	64	65	64	65	66	64
Teilindex Betrieb	61	58	62	61	61	62	62
Wirtschaftliche Zukunft	60	59	60	59	61	61	59
Sozialleistungen	59	56	59	58	58	59	60
Image des Betriebes	69	67	70	69	68	71	70
Führungsstil	53	50	54	54	53	54	52
Teilindex Arbeit	66	64	67	65	66	67	66
Allgemeine Berufszufriedenheit	75	72	76	76	76	76	73
Zeiteinteilung	70	68	71	65	69	71	73
Allgemeine Lebenszufriedenheit	81	80	81	82	82	82	79
Einkommen	55	53	55	49	55	56	57
Psychischer Stress, Zeitstress	62	63	62	64	64	61	61
Isolation am Arbeitsplatz	17	20	16	13	15	16	19
Physische Belastungen	33	36	32	37	34	31	32
Innovationsstress	39	41	38	36	38	39	41
Teilindex Erwartungen	56	53	57	62	59	56	52
Karriere	59	53	60	61	57	58	60
Arbeitsmarktchancen	53	52	53	63	60	54	42

Anmerkung:

Bei Belastungen gilt, je höher der Wert, desto stärker ist die Belastung ausgeprägt.

8 AI gesamt nach Schulbildung

AI-Vergleich: nach Bereich

Indexpunkte	Gesundheitswesen 2018	Krankentransporte	Stat. Einrichtung	Arzt-praxen	Facharzt-praxen	Zahnarzt-praxen	Psycho-therap./ Klein.Ges.	Krankenhäuser	Hauskrankenpflege	Altenwohn- u. Pflegeheim	Behindertenwohn- heim	Sonst. Gesund- heitswes.	Sonstige Heime
n=	5.761	141	146	220	333	179	62	2923	144	919	122	363	83
Gesamtindex	62	56	63	69	68	63	67	61	65	61	59	64	60
Teilindex Gesellschaft	59	57	61	63	62	57	64	59	58	57	58	60	60
Optimismus für Gesellschaft	53	53	54	52	54	47	58	53	51	51	52	54	56
Gesellschaftlicher Status	65	59	66	72	69	66	69	64	64	62	62	66	63
Teilindex Betrieb	61	55	63	79	75	69	67	58	70	60	55	66	56
Wirtschaftliche Zukunft	60	51	58	74	72	63	62	59	63	57	49	65	50
Sozialleistungen	59	53	66	79	73	71	72	53	69	60	57	66	60
Image des Betriebes	69	69	67	85	84	76	68	68	78	65	60	76	55
Führungsstil	53	44	54	73	67	63	60	49	66	53	51	56	56
Teilindex Arbeit	66	61	68	74	75	69	74	65	67	64	64	70	67
Allgemeine Berufszufriedenheit	75	73	76	84	81	76	84	74	80	71	75	78	75
Zeiteinteilung	70	66	76	80	81	75	77	69	68	66	66	74	71
Allgemeine Lebenszufriedenheit	81	78	82	86	83	81	87	81	80	79	80	79	78
Einkommen	55	44	54	55	56	45	62	57	50	51	52	58	56
Psychischer Stress, Zeitstress	62	63	59	50	47	48	53	65	60	70	62	54	58
Isolation am Arbeitsplatz	17	20	18	11	12	15	17	17	16	18	15	17	16
Physische Belastungen	33	47	32	25	19	39	16	36	34	33	34	22	30
Innovationsstress	39	41	37	27	26	24	28	43	37	39	46	34	40
Teilindex Erwartungen	56	46	56	56	52	53	51	56	65	62	57	55	49
Karriere	59	48	59	60	56	53	61	58	68	65	59	59	54
Arbeitsmarktchancen	53	44	51	50	45	52	38	54	59	59	52	49	42

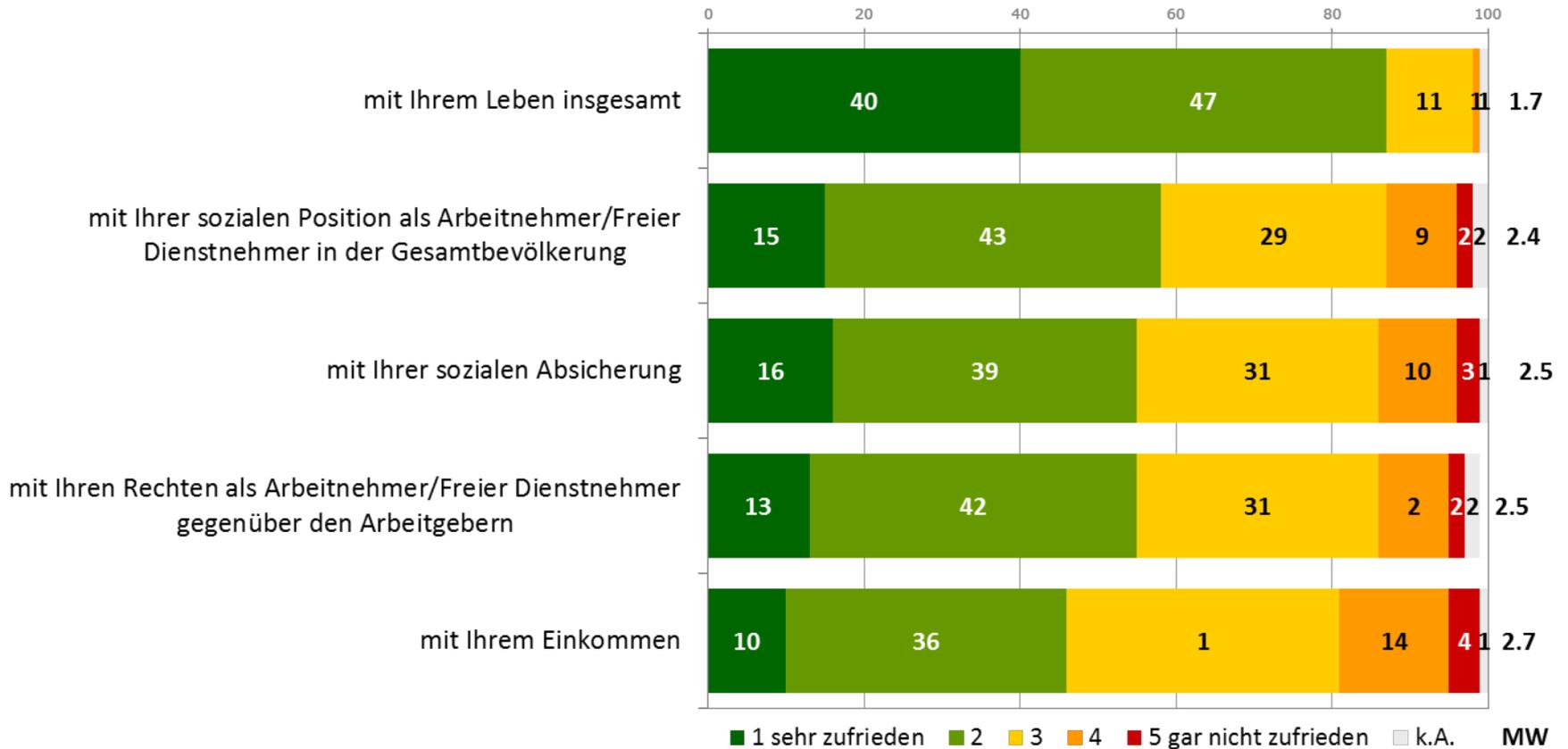
9 AI nach Tätigkeit

AI-Vergleich: nach Tätigkeit

Indexpunkte	Tirol 2018	Hebamme	MAB/ MTF- Beruf	MTD-Beruf	Pflege-beruf	Psychologe/- in/ Psychotherape ut/-in	Zahnarzt- assistent/-in	andere Gesundheits- berufe	Verwaltung	Infrastruktur	sonstiges
n=	5.761	141	146	220	333	179	62	2923	144	919	122
Gesamtindex	62	61	66	64	61	64	63	60	65	59	63
Teilindex Gesellschaft	59	59	61	65	58	62	57	58	63	56	61
Optimismus für Gesellschaft	53	52	53	59	52	57	46	53	54	51	54
Gesellschaftlicher Status	65	64	68	70	63	67	66	63	70	61	66
Teilindex Betrieb	61	53	72	60	58	61	69	61	69	61	65
Wirtschaftliche Zukunft	60	62	71	64	58	59	63	58	66	59	60
Sozialleistungen	59	43	71	59	54	63	72	60	70	61	64
Image des Betriebes	69	66	81	72	67	65	77	72	77	68	71
Führungsstil	53	39	62	46	52	51	62	52	59	48	58
Teilindex Arbeit	66	66	72	71	63	72	69	66	73	67	70
Allgemeine Berufszufriedenheit	75	80	83	80	74	82	76	76	76	69	76
Zeiteinteilung	70	65	76	73	66	76	74	71	79	77	73
Allgemeine Lebenszufriedenheit	81	82	83	84	81	83	81	80	82	76	81
Einkommen	55	54	54	66	54	65	44	49	56	51	59
Psychischer Stress, Zeitstress	62	68	53	57	69	60	49	61	47	51	55
Isolation am Arbeitsplatz	17	11	14	14	16	19	14	18	16	23	18
Physische Belastungen	33	38	27	28	38	18	40	35	16	34	26
Innovationsstress	39	38	30	34	44	32	24	36	29	35	35
Teilindex Erwartungen	56	61	52	50	62	50	53	50	48	45	53
Karriere	59	59	56	55	62	58	52	54	53	51	58
Arbeitsmarktchancen	53	62	46	44	60	40	53	45	40	37	46

10 Zufriedenheit im Allgemeinen

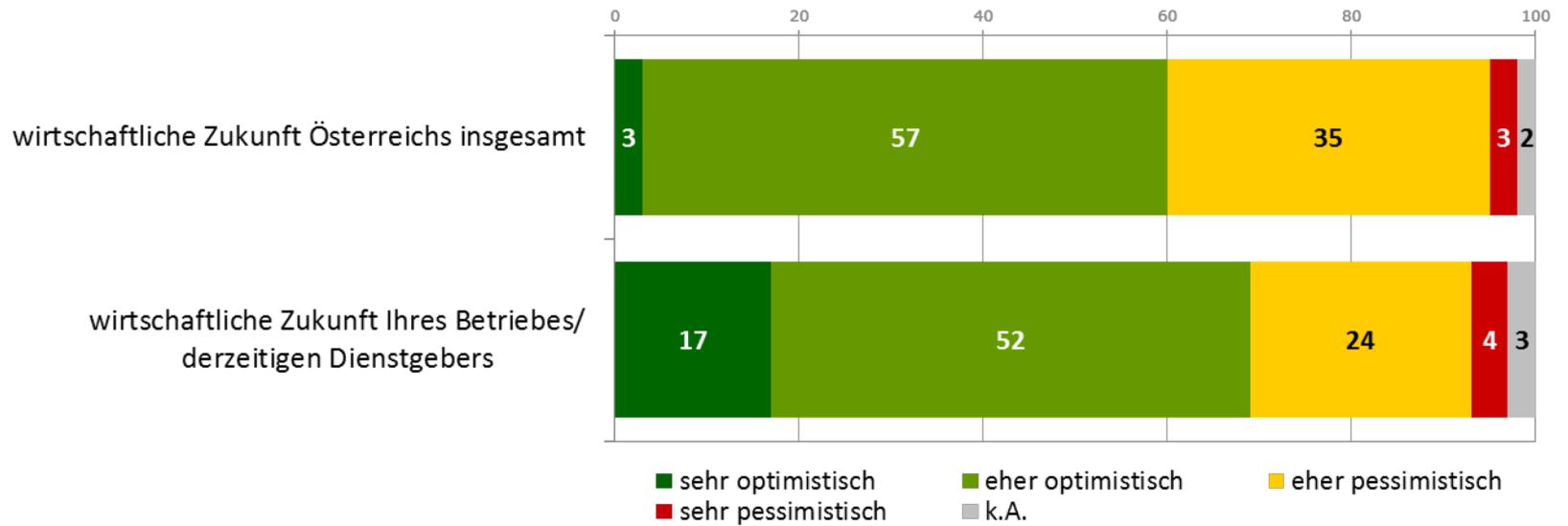
F1: Wie zufrieden sind Sie alles in allem gesehen ...? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5. Note 1 bedeutet „sehr zufrieden“, 5 „gar nicht zufrieden“. [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

11 Wirtschaftliche Zukunft

F2: Wenn Sie an die nächsten fünf Jahre denken, wie beurteilen Sie da ganz allgemein die wirtschaftliche Zukunft ...? [in Prozent]

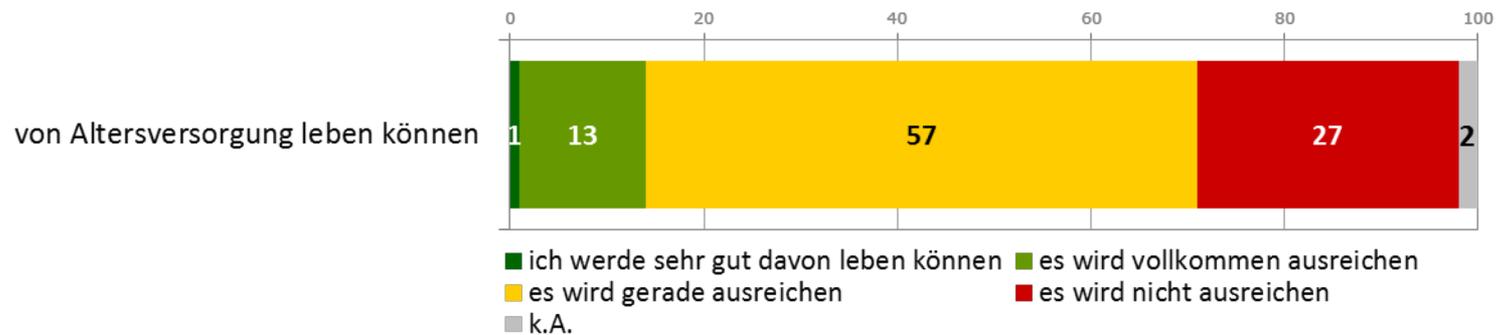
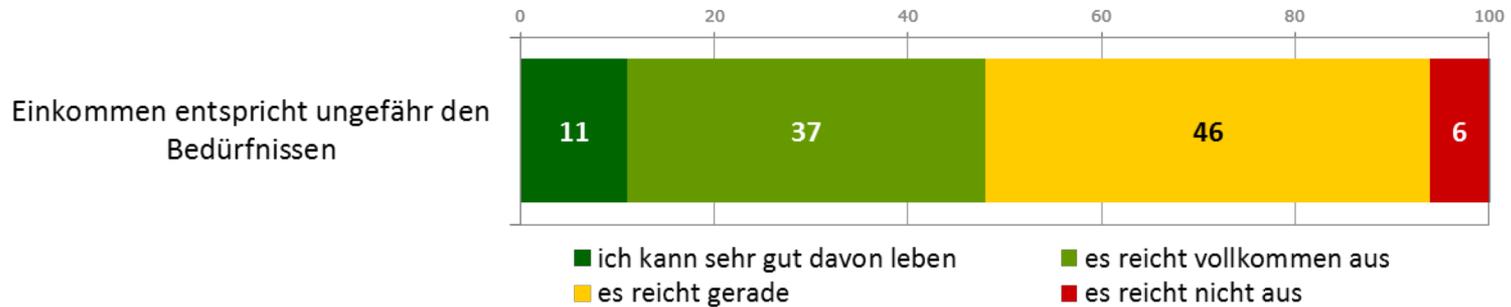


Basis: Gesamt, n=5.761

12 Einkommen und Altersversorgung

F3: Würden Sie sagen, dass Ihr Einkommen Ihren Bedürfnissen ungefähr entspricht? Welche der vier folgenden Antworten trifft am ehesten zu? [in Prozent]

F4: Und wenn Sie jetzt an die Altersversorgung denken, die Ihnen aus Ihrer beruflichen Tätigkeit zustehen wird, was davon wird vermutlich am ehesten zutreffen? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

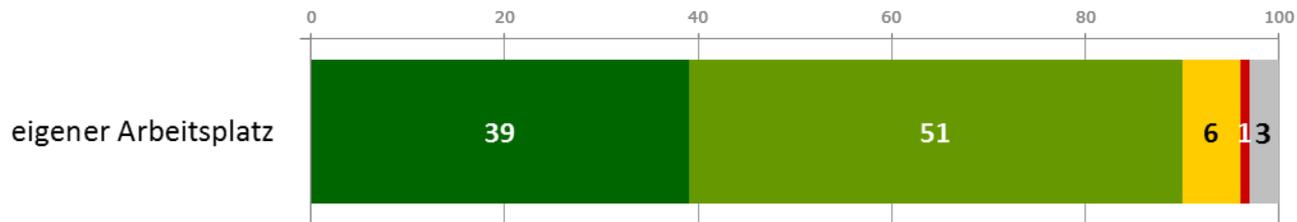
13 Sicherheit am Arbeitsplatz

F5: Halten Sie die Arbeitsplätze in Österreich insgesamt für sehr sicher, ziemlich sicher, ziemlich unsicher oder für sehr unsicher? [in Prozent]

F6: Und halten Sie Ihren eigenen Arbeitsplatz für ...? [in Prozent]



■ sehr sicher ■ ziemlich sicher ■ ziemlich unsicher ■ sehr unsicher ■ k.A.



■ sehr sicher ■ ziemlich sicher ■ ziemlich unsicher ■ sehr unsicher ■ k.A.

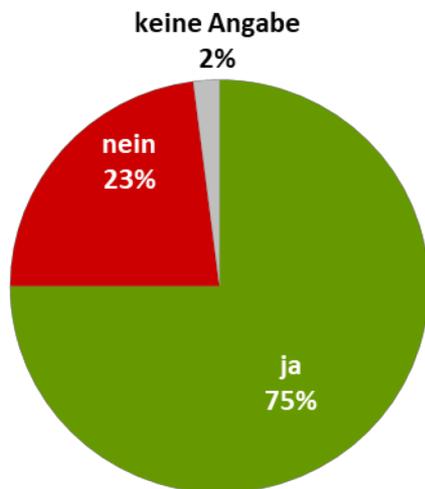
Basis: Gesamt, n=5.761

14 Betriebsrat bzw. PersonalvertreterIn

F8: Gibt es in Ihrer Dienststelle einen Betriebsrat bzw. Personalvertreter? [in Prozent]

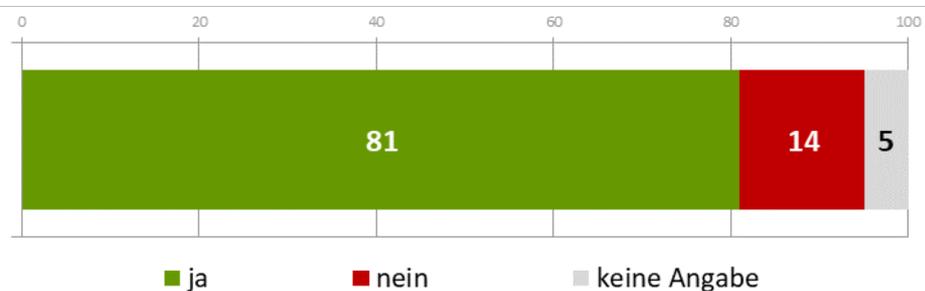
F9: Vertritt der Betriebsrat Ihre Interessen bzw. können Sie sich an ihn um Unterstützung wenden?? [in Prozent]

Betriebsrat bzw. Personalvertretung



Betriebsrat vertritt Interessen

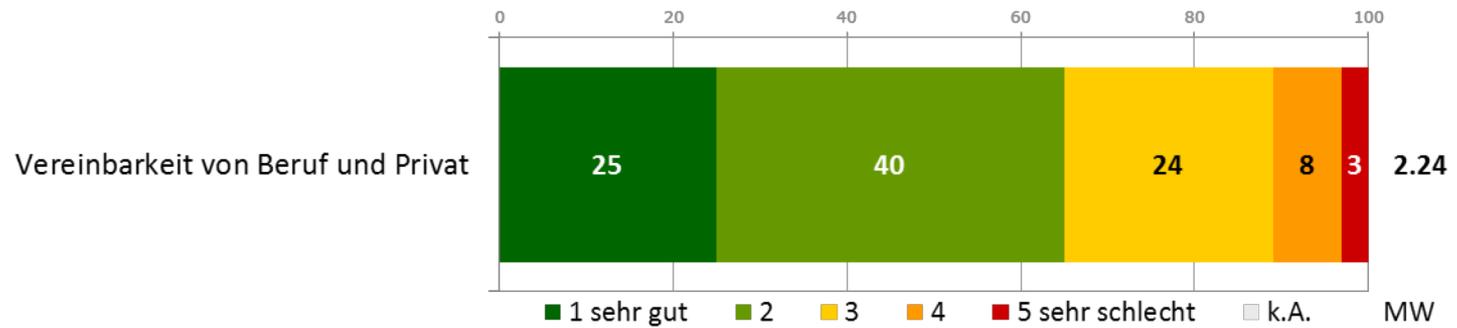
mit Betriebsrat: n=4.327



Basis: Gesamt n=5.761, mit Betriebsrat n=4.327

15 Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit

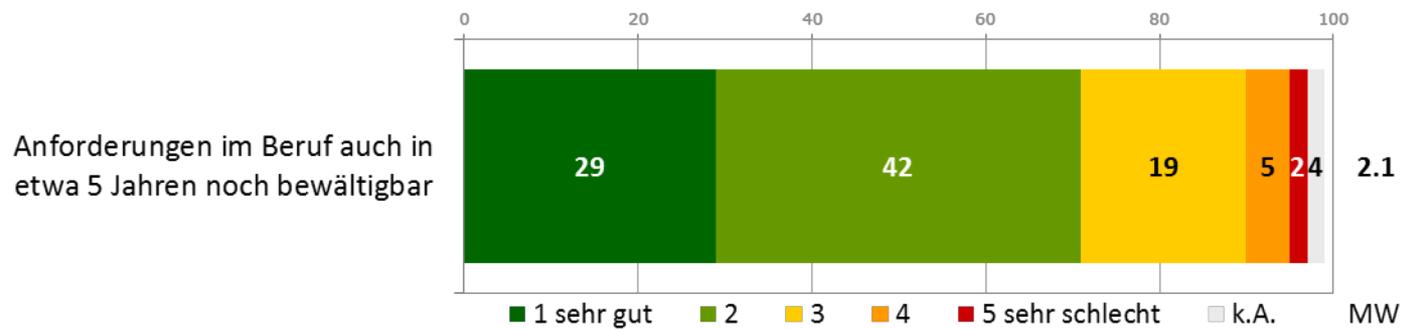
F11: Wie gut können Sie Ihre Berufstätigkeit mit Ihren sonstigen privaten Interessen und familiären Verpflichtungen vereinbaren? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

16 Ausbildung des Berufs in 5 Jahren

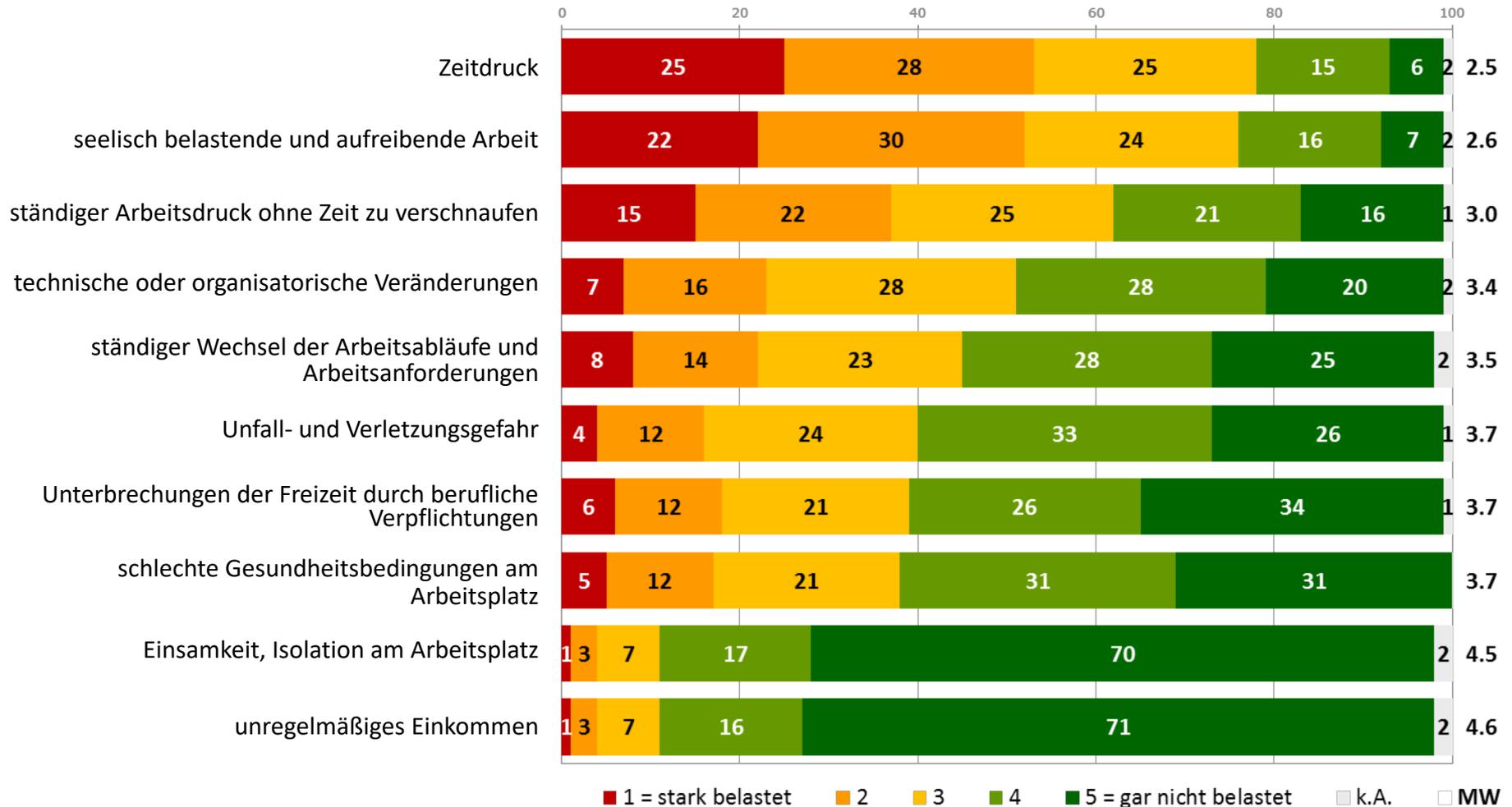
F12: Was vermuten Sie – wie gut werden Sie mit Ihrer jetzigen Ausbildung mit Ihrer jetzigen beruflichen Erfahrung die Anforderungen in Ihrem Beruf auch in etwa 5 Jahren noch bewältigen können? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

17 Arbeitsbelastungen

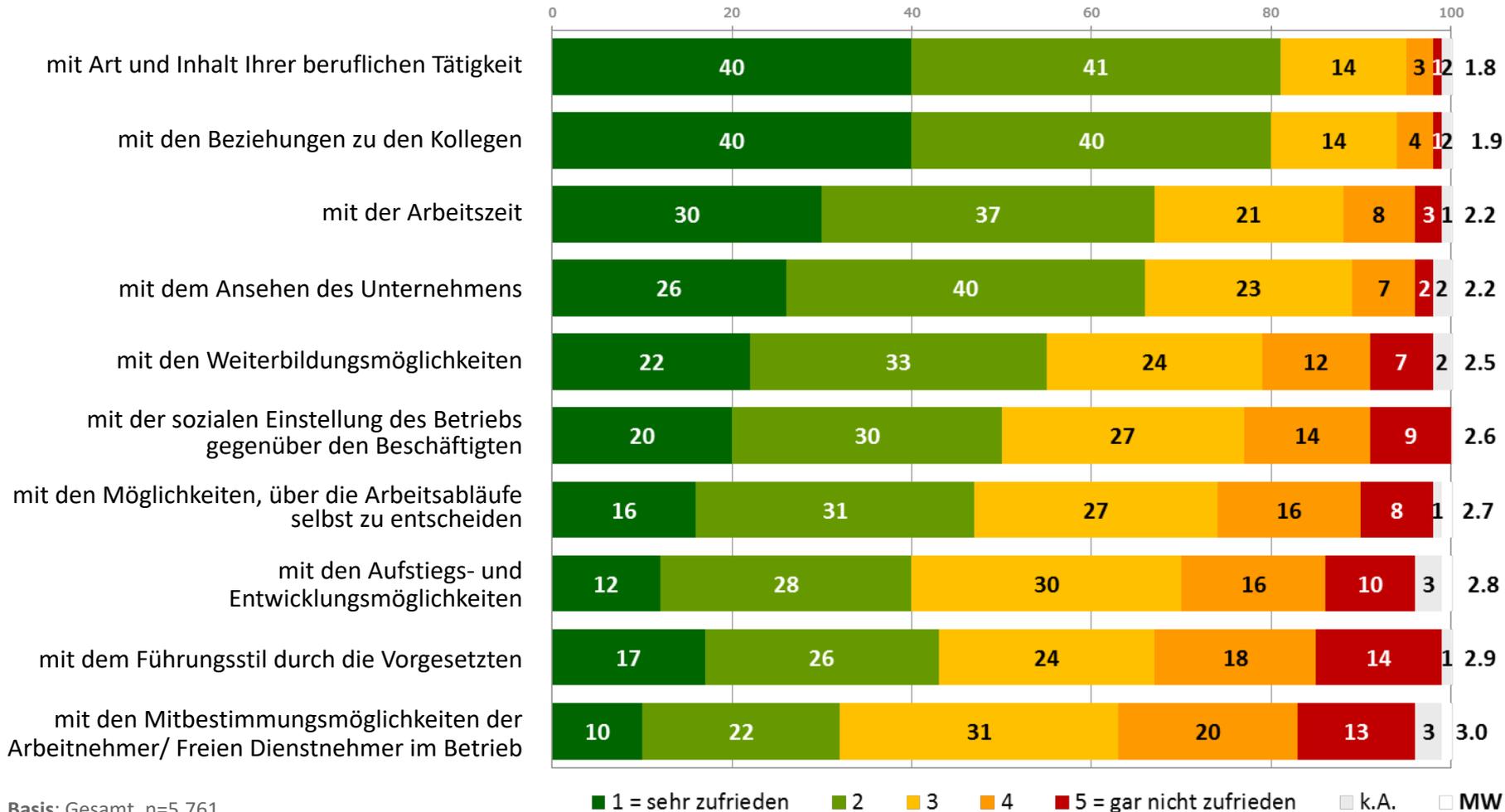
F13: Wie sehr fühlen Sie sich in Ihrer beruflichen Tätigkeit durch die folgenden Dinge belastet? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

18 Zufriedenheit mit beruflicher Tätigkeit

F14: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bereichen in Ihrer beruflichen Tätigkeit? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

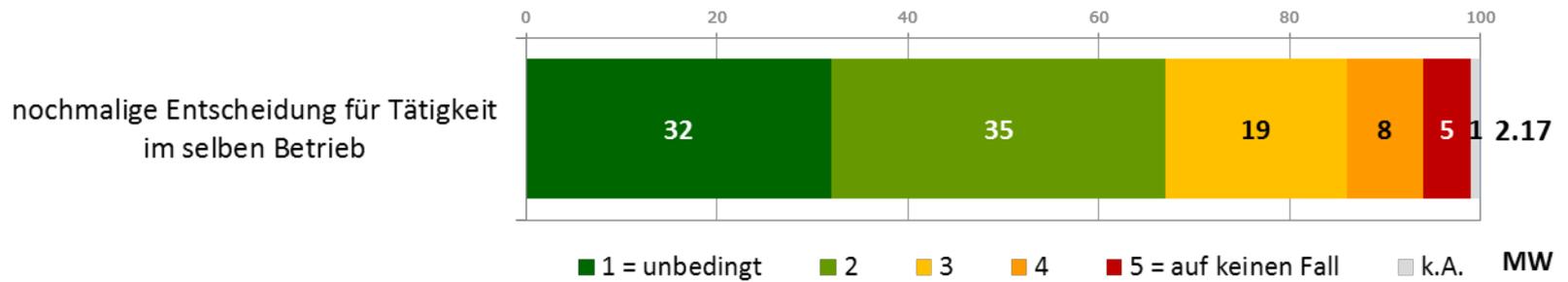


■ 1 = sehr zufrieden ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 = gar nicht zufrieden ■ k.A. ■ MW



19 Nochmalige Tätigkeit im selben Betrieb

F15: Wenn Sie sich nochmals entscheiden könnten, würden Sie dann wieder eine Tätigkeit im selben Betrieb anstreben? [in Prozent]



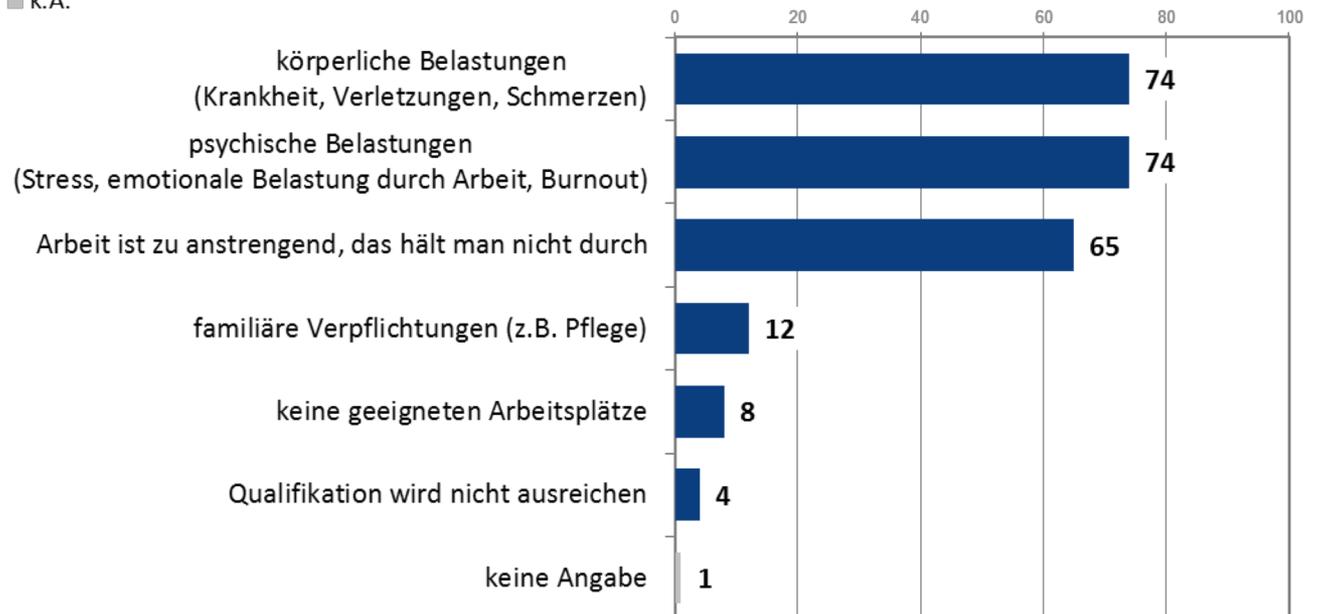
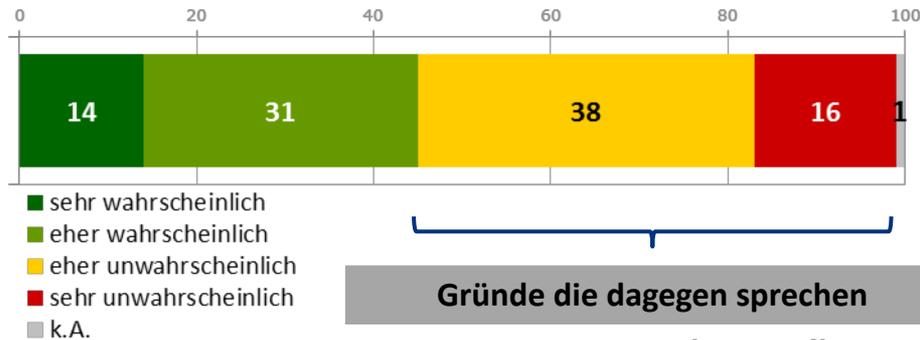
Basis: Gesamt, n=5.761

20 Arbeit und Gesundheit

F16: Bitte denken Sie an Ihre Arbeit und Ihren Gesundheitszustand. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie Ihren derzeitigen Beruf auch noch ausüben können, wenn Sie 60 bzw. 65 Jahre alt sind? [in Prozent]

F17: Warum ist es für Sie aus heutiger Sicht unwahrscheinlich, bis 60 bzw. 65 arbeiten zu können? [in Prozent]

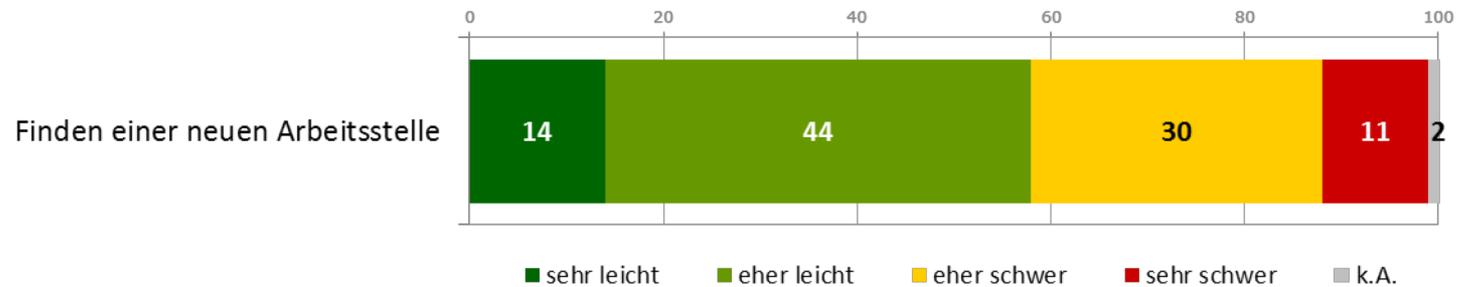
kann Beruf aus gesundheitlicher Sicht mit 60 bzw. 65 noch ausüben



Basis: Gesamt, n=5.761, Ausübung des derzeitigen Berufs mit 65 eher/ sehr unwahrscheinlich n=3.073

21 Zukunftsperspektiven

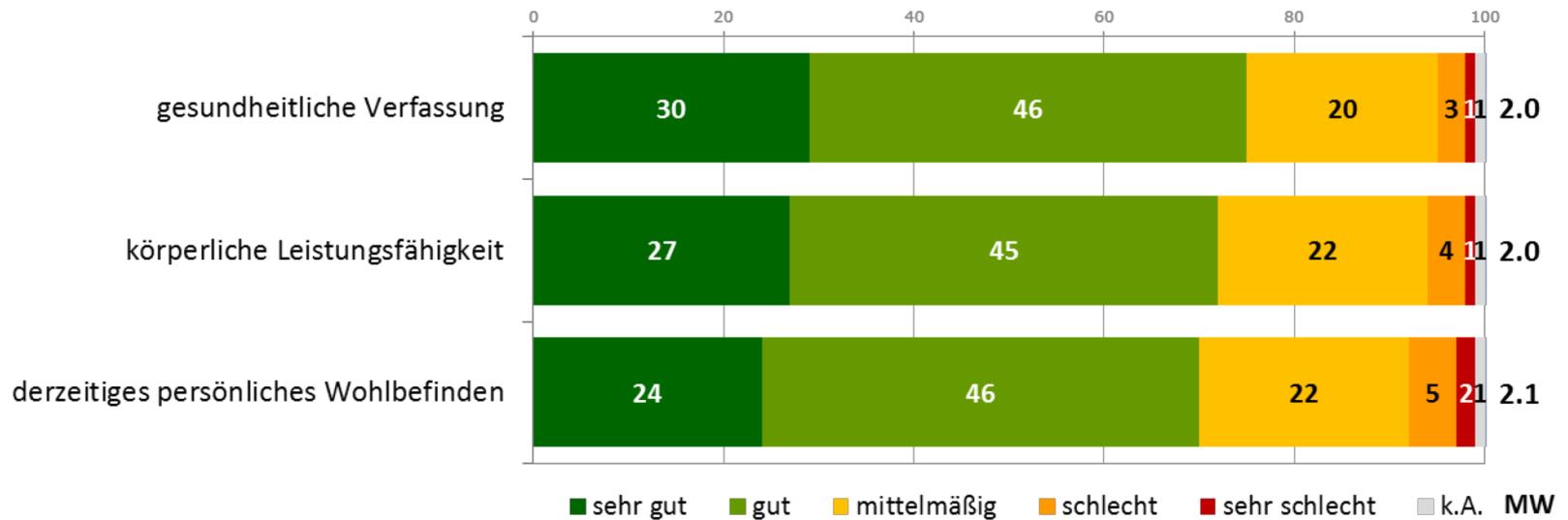
F18: Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz aus irgendeinem Grund verlieren oder aufgeben würden und sich aktiv nach einer neuen Stelle umschauen würden, wie leicht oder schwer würde es ihrer Meinung nach für Sie sein, eine annehmbare Arbeitsstelle zu finden? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

22 Gesundheitszustand

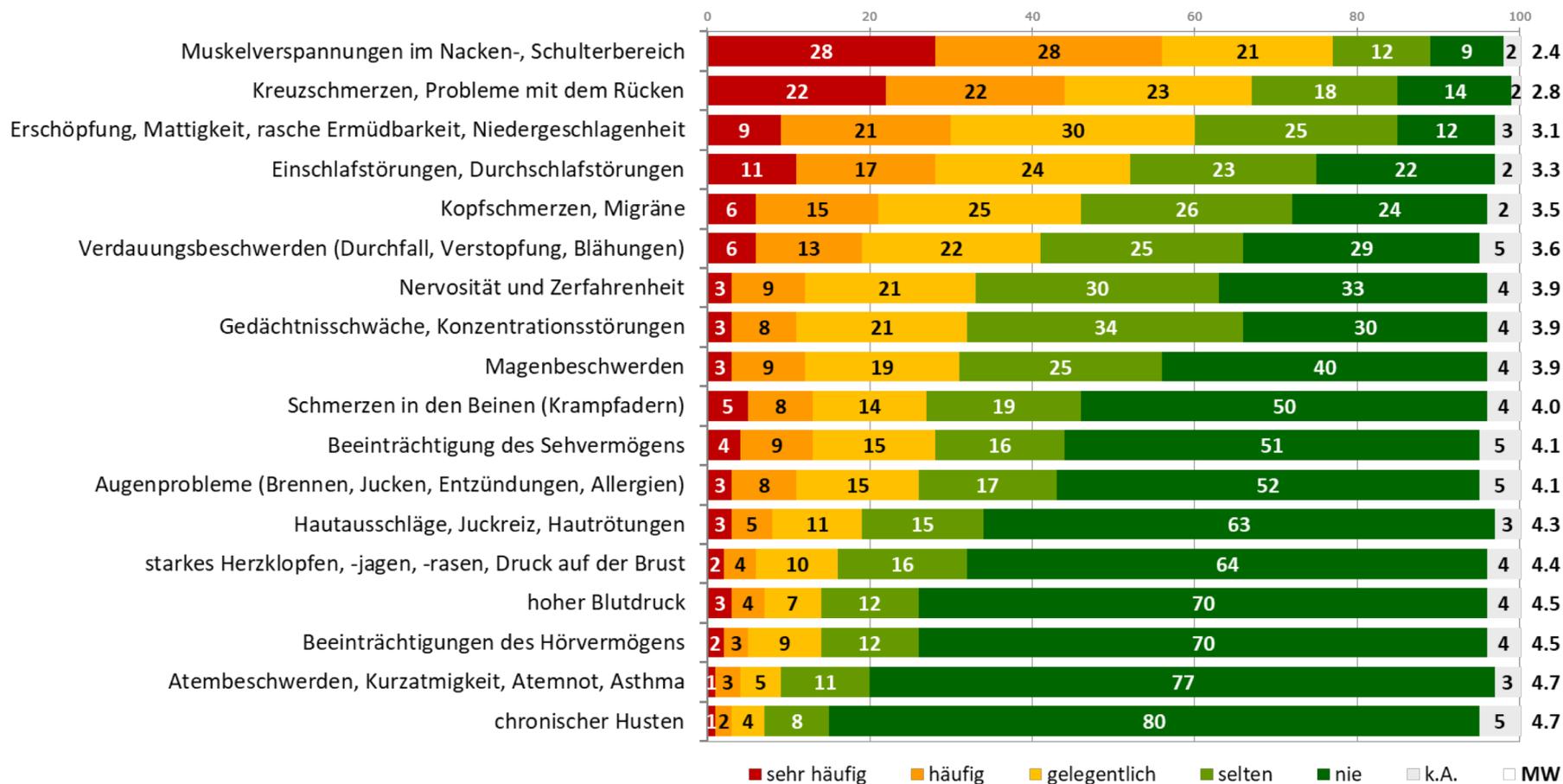
F19: Wie schätzen Sie Ihre derzeitige ... gesundheitliche Verfassung ... ein? Ist diese sehr gut, gut, mittelmäßig, schlecht oder sehr schlecht?[in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

23 Körperliche Beschwerden

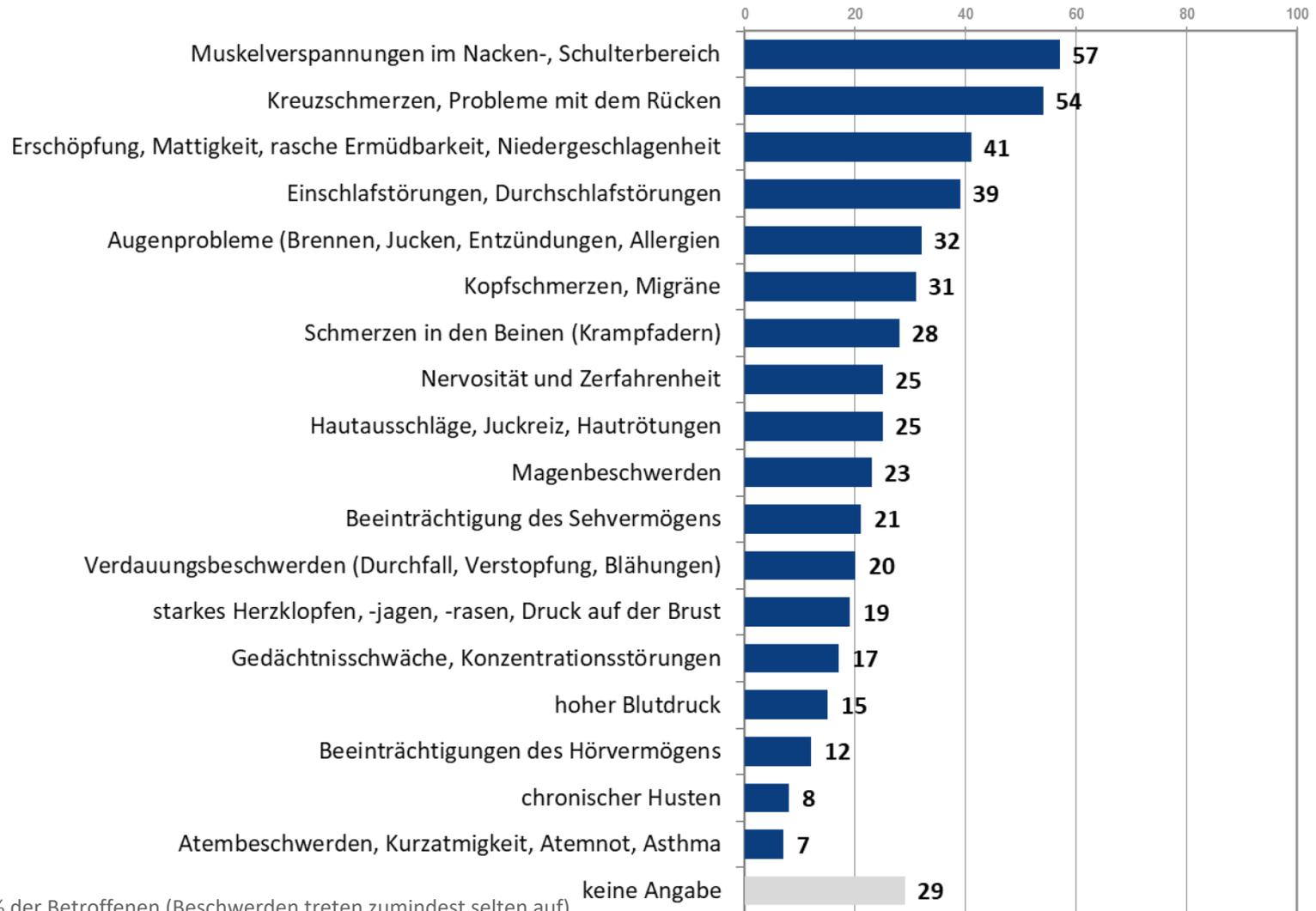
F20: Wie häufig sind bei Ihnen in den letzten Wochen die folgenden gesundheitlichen Beschwerden aufgetreten – sehr häufig, häufig, gelegentlich, selten oder nie?[in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

24 Rückführung der Beschwerden auf die Arbeitstätigkeit

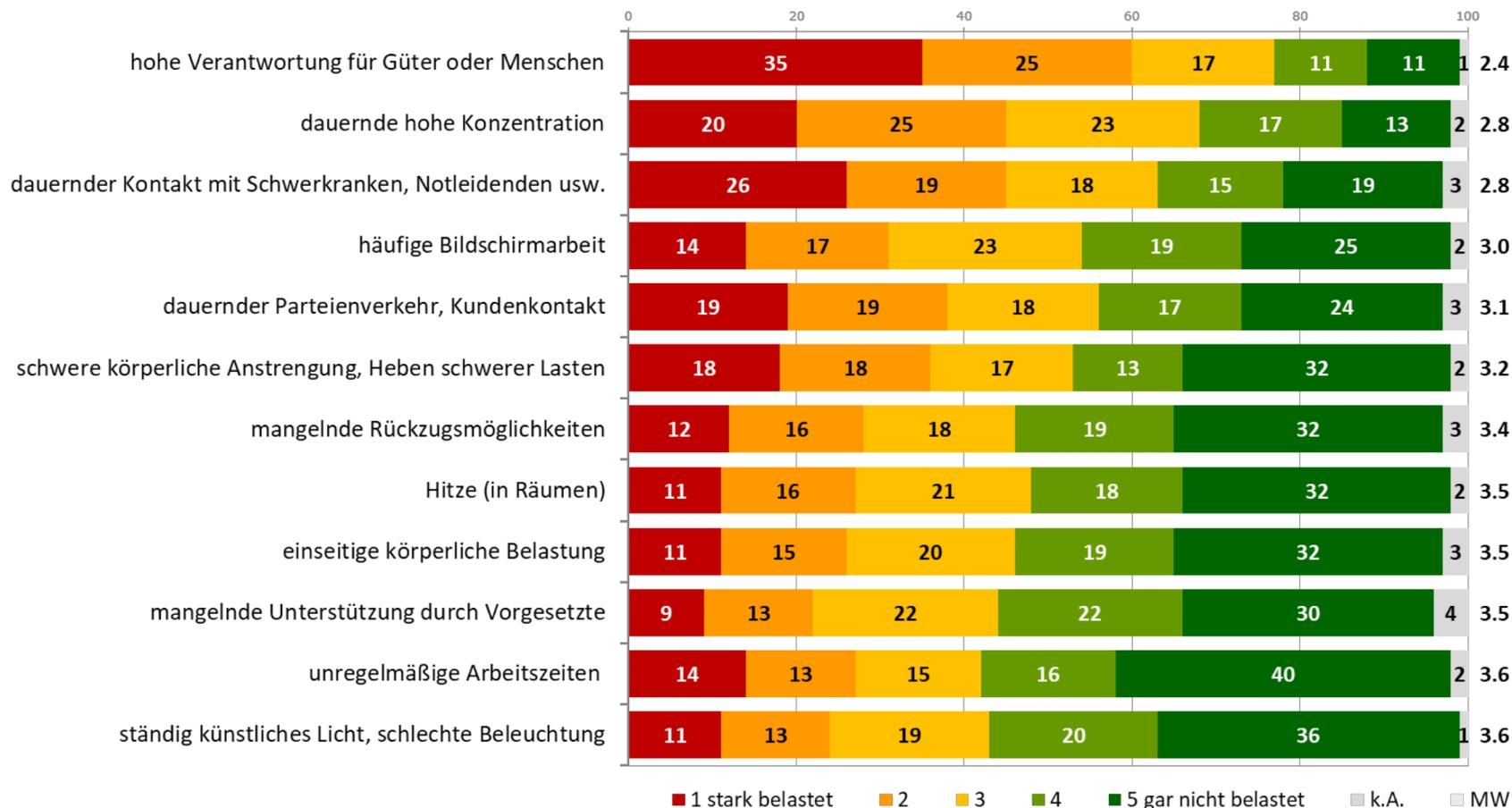
F21: Und welche dieser körperlichen Beschwerden führen Sie auch auf Ihre Arbeit zurück? [in Prozent]



Basis: in % der Betroffenen (Beschwerden treten zumindest selten auf)

25 Arbeitsbelastung (1/2)

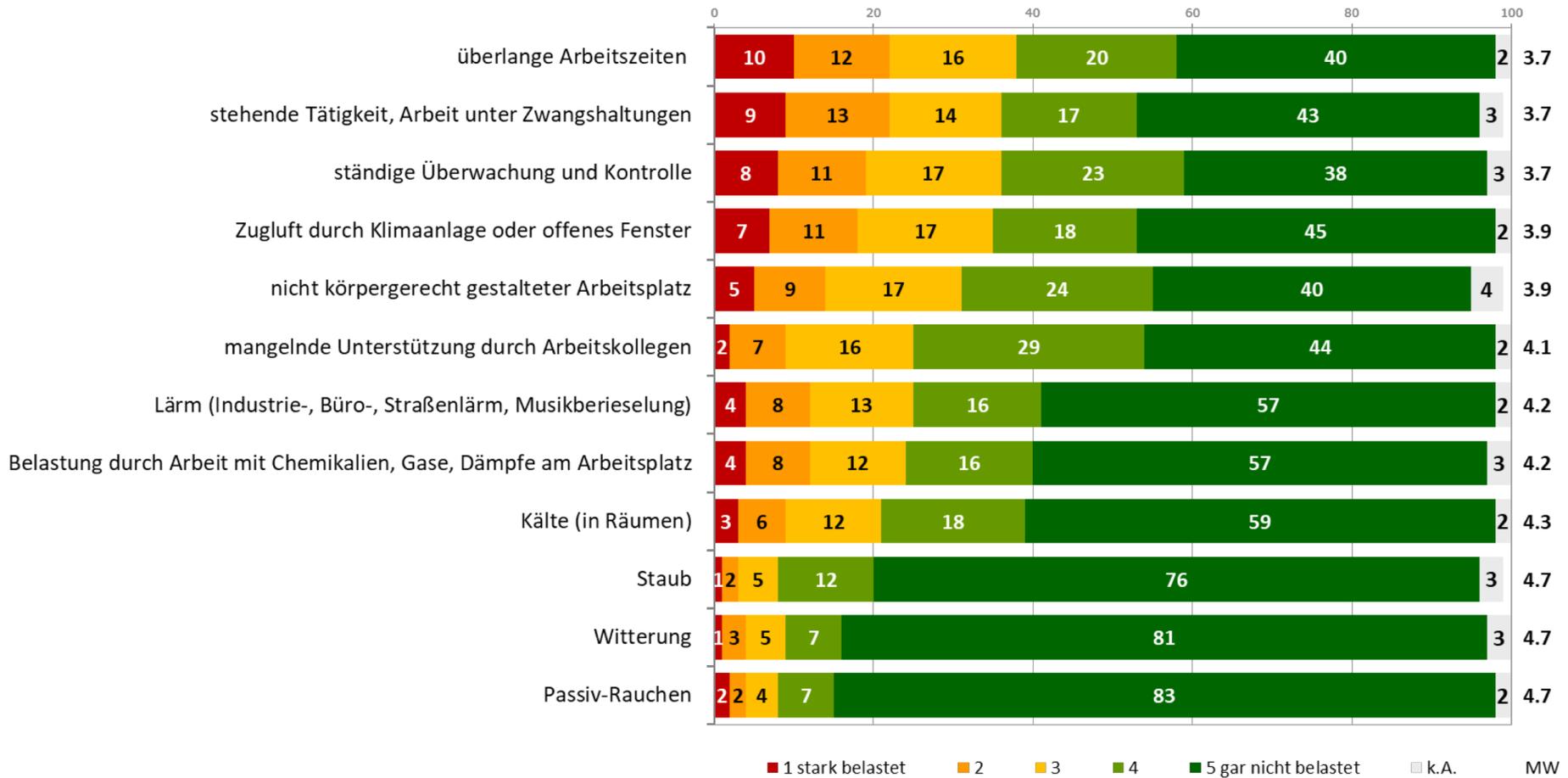
F22: Wie sehr fühlen Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz durch die folgenden Dinge belastet? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

26 Arbeitsbelastung (2/2)

F22: Wie sehr fühlen Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz durch die folgenden Dinge belastet? [in Prozent]



Basis: Gesamt, n=5.761

IFES

Mag. Nedeljko Beier

Projektleiter & Leitung Projektassistenz

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH
Teinfaltstraße 8
1010 Wien

Tel.: 01/54670 - 579
Mobil: 0664/182 24 35
E-Mail: nedeljko.beier@ifes.at



IFES

Petra Dirnberger, BA

Projektassistentin

IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH
Teinfaltstraße 8
1010 Wien

Tel.: 01/54670 - 322
E-Mail: petra.dirnberger@ifes.at

